

Die zwölf Babenberger*) (976—1246).

Die **bedeutendsten** Babenberger waren:

a) **Markgrafen**: Leopold der Erlauchte (Einnahme der Grenzfestung Melk, wo er seine Residenz aufschlug). Leopold fiel durch einen Pfeilschuß bei einem Turnier.

Heinrich I. (Sohn des Leopold) erweiterte die Ostmark bis zum Wiener Walde.

Adalbert der Sieghafte (siegreiche Kämpfe gegen die Ungarn, Residenz Tulln).

Ernst der Tapfere (erhielt Ländergebiete als Schenkungen von dem deutschen Kaiser).

Leopold III. der Heilige (verheiratet mit der Kaisertochter Agnes). Gründung der Klöster Klosterneuburg**) und Heiligenkreuz. Residenz: Leopoldsberg.

b) **Herzoge**: Heinrich II. Jasomirgott***) (einer der bedeutendsten Babenberger; Sohn Leopolds des Heiligen). Der damalige deutsche Kaiser Friedrich I. Rothbart, aus dem Geschlechte der glorreichen Hohenstaufen, verlieh Heinrich Jasomirgott das **kleine Privilegium (1156)**. Dieses enthielt folgende Bestimmungen:

1. Einige Theile des heutigen Oberösterreich wurden von Bayern abgetrennt und der Ostmark einverleibt.

2. Österreich wurde ein Herzogthum (der erste Herzog in Österreich war Heinrich Jasomirgott).

3. Österreich sollte in der babenbergischen Familie erblich bleiben.

Heinrich Jasomirgott verlegte seine Residenz nach Wien und berief schottische Mönche dahin, welche in Wien das Schottenkloster gründeten.

Leopold V. der Tugendhafte (Sohn des Heinrich Jasomirgott). Derselbe nahm am dritten Kreuzzuge theil. §) Als Leopold vom Kreuzzuge zurückkehrte, erbt er Steiermark. §§) Leopold starb bei einem Turniere, indem er dabei vom Pferde fiel.

Leopold dem Babenberger mit der Aufforderung, den zerbrochenen Bogen vorzuzeigen, wenn er einer Gnade des Kaisers bedürfe. Leopold wollte in die Ostmark als Markgraf kommen und legte Otto II. den zerbrochenen Bogen vor. Otto II. setzte hierauf Leopold als Markgrafen in die Ostmark ein.

*) Ein Duzend.

**) Die Sage vom Schleier der Markgräfin Agnes.

***) Von dem Leibspruche „Ja, so mir Gott helfe“.

§) Siehe 3. Kreuzzug Seite 18.

§§) Der letzte Herzog in Steiermark Ottokar VIII. war kinderlos und setzte Leopold den Tugendhaften zum Erben ein.